

analytikjena

Analytik Jena AG

**Zwischenbericht zum ersten Quartal des
Geschäftsjahres 2003/2004**

1. Oktober 2003 bis 31. Dezember 2003

2003

2004

=

Kennzahlen

Für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2003 und 2002

3-Monatsbericht				
	2003/2004	2002/2003	+/-	
Ertragsdaten				
Konzernumsatzerlöse	33.419	22.342	49,6%	
analytical solutions	5.725	5.012	14,2%	
bioanalytical solutions	1.312	1.297	1,2%	
project solutions	25.121	14.912	68,5%	
optical solutions	1.261	1.121	12,5%	
Inland	17.767	14.184	25,3%	
Europa (ohne Deutschland)	12.480	5.991	108,3%	
Nordamerika	338	687	-50,8%	
Asien	2.100	1.149	82,8%	
Sonstige Länder	734	331	121,8%	
Exportquote	46,8%	36,5%		
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.819	5.068	54,3%	
Bruttomarge	23,4%	22,7%		
EBITDA	1.981	286	592,7%	
EBITDA-Marge	5,9%	1,3%		
EBIT	1.547	-210		
EBIT-Marge	4,6%	-0,9%		
EBT	1.024	-396		
EBT-Marge	3,1%	1,8%		
Periodenüberschuss	628	-365		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,16	-0,10		
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,16	-0,10		
gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)	3.833.642	3.822.483		
gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)	3.841.863	3.827.856		
Finanzdaten				
Investitionen	457	445	2,7%	
Abschreibungen	434	496	-12,5%	
Personalkosten	3.908	3.559	9,8%	
Cash Flow (netto)	1.681	1.561	7,7%	
Liquide Mittel	8.480	6.398	32,5%	
Bilanzdaten				
Eigenkapital	21.769	20.114	8,2%	
Bilanzsumme	52.529	43.603	20,5%	
Eigenkapitalquote	41,4%	46,1%		
Nachrichtlich				
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (brutto)	1.301	1.316	-1,1%	
Mitarbeiter	383	390	-1,8%	
Auftragsbestand	80.847	99.491	-18,7%	
Eigene Aktien	13.334	27.516		

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie und Mitarbeiter

=

Vorwort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres ist entsprechend unseren Erwartungen sehr positiv verlaufen. Mit den erzielten Ergebnissen wurde die Basis für weiteres Wachstum im laufenden Geschäftsjahr gelegt. Erfreulich ist, dass neben der überproportionalen Umsatzsteigerung auch die Ergebnissituation insbesondere in unserem Instrumentengeschäft verbessert werden konnte.

Unter Berücksichtigung der Währungsproblematik, die im laufenden Geschäftsjahr die wichtigste zu lösende Aufgabe und zugleich Herausforderung für das Erreichen unserer Ergebniszielstellung darstellt, sind die Fortschritte offensichtlich.

Aus heutiger Sicht erwarten wir eine, aufgrund der saisonal schwächeren Quartale zwei und drei, weniger dynamische aber unter Berücksichtigung eines respektablen Auftragsbestands von über 80 Mio. Euro weiterhin positive Geschäftsentwicklung.

Jena, im Februar 2004

Ihr Klaus Berka



Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2003 und 2002

	3-Monatsbericht	
	QI/2004	QI/2003
Umsatzerlöse	33.419	22.342
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	25.600	17.274
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.819	5.068
Vertriebsaufwendungen	3.883	2.702
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.138	1.188
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	848	937
Abschreibungen auf den Firmenwert	48	48
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	386	448
Sonstige Erträge	31	45
Betriebsgewinn/ (-verlust)	1.547	-210
Zinserträge	26	96
Zinsaufwendungen und Währungsverluste	549	282
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.024	-396
Ertragsteuern	402	-27
Ergebnis nach Ertragsteuern	622	-369
Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern	-6	-4
Periodenüberschuss/ (-fehlbetrag)	628	-365
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,16	-0,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,16	-0,10

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Beträge je Aktie

=

Konzernbilanz

Zum 31. Dezember 2003 und 30. September 2003

	31.12.03	30.09.03
Aktiva		
Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)		
Liquide Mittel	8.480	6.799
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.000	5.615
Vorräte	6.623	7.398
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden	13.300	16.873
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermögen	3.003	3.452
Summe kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)	39.406	40.137
Langfristiges Vermögen (Anlagevermögen)		
Sachanlagen	6.264	6.154
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.144	2.187
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.193	1.241
Sonstige langfristige Vermögenswerte	259	259
Latente Steuern	3.263	2.492
Summe langfristiges Vermögen (Anlagevermögen)	13.123	12.333
Summe Aktiva	52.529	52.470
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	1.305	1.287
Kurzfristig fälliger Anteil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	599	636
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.430	15.389
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber Kunden	58	1.639
Erhaltene Anzahlungen	482	169
Rückstellungen	940	968
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.184	6.707
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	24.998	26.795
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich des kurzfristig fälligen Anteils	2.162	2.241
Latente Steuern	3.011	1.838
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	589	602
Summe langfristige Verbindlichkeiten	5.762	4.681
Summe Verbindlichkeiten	30.760	31.476
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.850	3.850
Kapitalrücklagen	25.634	25.634
Gewinnrücklagen	-7.720	-8.348
Abzüglich Kosten der eigenen Anteile	-168	-263
Währungsumrechnungsdifferenzen	173	121
Summe Eigenkapital	21.769	20.994
Summe Passiva	52.529	52.470

in Tsd. EUR

Konzern-Kapitalflussrechnung

Für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2003 und 2002

	3-Monatsbericht	
	QI/2004	QI/2003
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)	628	-365
Überleitung vom Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) auf den Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	434	496
Erhöhung/(Verminderung) der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126	-59
Erhöhung/(Verminderung) des Nettosaldo aus latenten Steuern	402	-27
Gewinne/(Verluste) aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	4	51
(Rückgang)/Anstieg der Rückstellungen	-28	-803
Veränderungen bei Aktiva und Passiva		
Rückgang/(Anstieg) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Aktiva	-2.010	-1.829
Rückgang/(Anstieg) der Vorräte	775	1.507
Rückgang/(Anstieg) der aktiven/passiven Salden aus Fertigungsaufträgen gegenüber Kunden	1.992	4.706
(Rückgang)/Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Passiva	-6	-1.736
Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	2.317	1.941
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-457	-445
Auszahlungen für den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen (abzüglich erworbene liquide Mittel)	-81	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-538	-445
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit		
Anstieg/(Rückgang) der kurzfristigen Darlehen	18	122
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-74	-57
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzierungsleasingverträgen	-42	-
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	-98	65
Liquide Mittel		
Nettozunahme/(-abnahme) der liquiden Mittel	1.681	1.561
Liquide Mittel am Anfang des Jahres	6.799	4.837
Liquide Mittel am Ende der Periode	8.480	6.398

in Tsd. EUR

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Zum 31. Dezember 2003

	Anzahl Aktien	Eigene Anteile	Ausgegebenes Kapital	Anzahl Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Währungsumrechnung	Vollständiges Bilanzergebnis	Summe Eigenkapital
					Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Stand am 30. September 2002	3.849.999	-27.516	3.822.483	3.850	25.634	-8.724	-347	33	-2.697	20.446	
Periodenfehlbetrag						-365					
Währungsumrechnungsdifferenzen								33			
Stand am 31. Dezember 2002	3.849.999	-27.516	3.822.483	3.850	25.634	-9.089	-347	66	-332	20.114	
Stand am 30. September 2003	3.849.999	-20.850	3.829.149	3.850	25.634	-8.348	-263	121	464	20.994	
Veräußerung eigener Anteile		7.516						95			
Periodenüberschuss						628					
Währungsumrechnungsdifferenzen									52		
Stand am 31. Dezember 2003	3.849.999	-13.334	3.836.665	3.850	25.634	-7.720	-168	173	680	21.769	

in Tsd. EUR mit Ausnahme der Angaben in Stückaktien

Bericht über die ersten drei Monate im Geschäftsjahr 2003/2004

Zeitraum 01. Oktober 2003 bis 31. Dezember 2003

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und Anhangangaben zum strukturierten Quartalsbericht (SQB)

GRUNDLAGEN FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Dieser Quartalsabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den von der Deutschen Börse herausgegebenen Richtlinien zur strukturierten Quartalsberichterstattung (SQB) erstellt. Dieser untestierte Abschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss per 30. September 2003 zu betrachten und steht im Einklang mit den darin dargestellten Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt wie beim Konzernabschluss für das am 30. September 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Bei dem von der Analytik Jena nach IFRS aufgestellten unterjährigen Quartalsabschluss zum 31. Dezember 2003 ist zu berücksichtigen, dass die zum Vergleich herangezogenen Vorjahreszahlen ebenfalls nach IFRS aufgestellt wurden. Eine Vergleichbarkeit der in diesem Bericht angegebenen Vorjahreszahlen mit dem veröffentlichten Bericht über das erste Quartal des Geschäftsjahres 2002/2003 zum 31. Dezember 2003, der noch nach US GAAP aufgestellt wurde, ist wegen der Effekte aus der Umstellung der Rechnungslegung von US GAAP auf IFRS nicht unmittelbar möglich.

Alle Beträge im Konzernabschluss sind – bis auf die Angaben zur Aktie – in Tausend Euro („Tsd. EUR“) bzw. in Millionen Euro („Mio. EUR“) angegeben.

Das Geschäftsjahr der Analytik Jena AG ist abweichend zum Kalenderjahr und entspricht dem Zeitraum vom 01. Oktober bis zum 30. September.

Konsolidierungskreis

Zum Kreis der voll konsolidierten Unternehmen gehören neben der Analytik Jena AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen, bei denen der Analytik Jena AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der

Stimmrechte zusteht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat es keine Veränderung in der Anzahl der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochterunternehmen gegeben.

KONZERNLAGEBERICHT

Umsatz- entwicklung im Konzern

Das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres 2003/2004 war geprägt durch einen hohen Projektfortschritt in der Business Unit project solutions. Dies führte zu einem deutlichen Umsatzplus in dem genannten Bereich. Im Instrumentengeschäft der Business Units analytical und bioanalytical solutions sowie optical solutions führte ein für diese Branchen typisches Jahresendgeschäft zu einer spürbaren Verbesserung der Nachfragesituation. Dies zeichnete sich insbesondere bei den Umsätzen im Inland ab. Die bereits zu Beginn des Berichtsquartals einsetzende Zunahme der Auftragseingänge äußerte sich in einem positiven Geschäftsverlauf. So konnte der Konzern im ersten Quartal des Geschäftsjahres einen Umsatz von 33,419 Mio. EUR erwirtschaften. Dies entspricht einer Steigerung von 49,6% gegenüber dem ersten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres (VJ 22,342 Mio. EUR).

Umsätze nach Business Units

Konzernumsatz nach Geschäftsbereichen in Mio. EUR

Business Unit	3 Monate		+/-
	01.10.2003 - 31.12.2003	01.10.2002 - 31.12.2002	
analytical solutions	5,725	5,012	14,2%
bioanalytical solutions	1,312	1,297	1,2%
project solutions	25,121	14,912	68,5%
optical solutions	1,261	1,121	12,5%
Gesamt	33,419	22,342	49,6%

Im Kerngeschäftsfeld analytical solutions verzeichnete die Analytik Jena im abgelaufenen Quartal trotz der negativen Währungseinflüsse durch den schwachen Dollar einen Anstieg der Umsätze um 14,2% auf 5,725 Mio. EUR (VJ 5,012 Mio. EUR). Im Geschäftsbereich bioanalytical solutions entsprechen die Umsätze im Berichtsquartal mit 1,312 Mio. EUR ungefähr dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals (VJ 1,297 Mio. EUR).

Den erwartungsgemäß größten Umsatzanteil erwirtschaftete der Geschäftsbereich project solutions. Hier realisierte der Konzern in den ers-

ten drei Monaten im Geschäftsjahr einen Umsatz von 25,121 Mio. EUR (VJ 14,912 Mio. EUR). Damit stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 68,5%, wozu insbesondere die Investitionsprojekte der AJZ Engineering im osteuropäischen Raum beitrugen.

Die in der Business Unit optical solutions (vormals manufacturing) zum 31. Dezember 2003 mit optischen Consumer-Produkten erzielten Erlöse entwickelten sich ebenfalls erfreulich und belaufen sich aktuell auf 1,261 Mio. EUR (VJ 1,121 Mio. EUR).

Umsätze nach Regionen

Konzernumsatz nach Regionen in Mio. EUR

Regionen	3 Monate		+/-
	01.10.2003 - 31.12.2003	01.10.2002 - 31.12.2002	
Inland	17,767	14,184	25,3%
Europa (ohne Deutschland)	12,480	5,991	108,3%
Nordamerika	0,338	0,687	-50,8%
Asien	2,100	1,149	82,8%
Sonstige Länder	0,734	0,331	121,8%
Gesamt	33,419	22,342	49,6%

In Deutschland erzielte der Konzern einen Gesamtumsatz von 17,767 Mio. EUR (VJ 14,184 Mio. EUR). Die Erlöse auf dem Heimatmarkt wurden damit um 25,3% gesteigert.

Das internationale Geschäft trug in den ersten drei Monaten des neu angelaufenen Geschäftsjahres mit insgesamt 15,652 Mio. EUR zum Konzernumsatz bei (VJ 8,158 Mio. EUR). Die Exportquote nahm im Vergleich zum Vorjahr von 36,5% auf 46,8% zu.

Auf Europa, dem derzeit größten Markt der Analytik Jena außerhalb Deutschlands, entfielen 12,480 Mio. EUR (VJ 5,991 Mio. EUR). Das entspricht einem Plus von 108,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Anstieg der Erlöse wurde hauptsächlich durch die hochvolumigen Investitionsprojekte der Business Unit project solutions in Osteuropa realisiert.

Das Geschäft in Asien konnte im Berichtszeitraum vorrangig durch den Verkauf von Instrumenten aus dem Geschäftsbereich analytical solutions um 82,8% auf 2,100 Mio. EUR gesteigert werden (VJ 1,149 Mio. EUR).

Die Umsätze auf dem nordamerikanischen Markt gingen u.a. in Folge der negativen Währungseinflüsse sowie der anhaltenden Investitionszu-

rückhaltung im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres um 50,8% auf 0,338 Mio. EUR zurück. (VJ 0,687 Mio. EUR).

Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung in Mio. EUR

	Instrumentengeschäft		Projektgeschäft	
	01.10.2003 - 31.12.2003	01.10.2002 - 31.12.2002	01.10.2003 - 31.12.2003	01.10.2002 - 31.12.2002
Umsatzerlöse	8,298	7,430	25,121	14,912
Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse	4,082	4,185	21,518	13,089
Bruttoergebnis vom Umsatz	4,216	3,245	3,603	1,823
Betriebsergebnis	0,481	-0,786	1,066	0,576
Finanzergebnis	-0,339	-0,098	-0,184	-0,088
Periodenergebnis	0,092	-0,820	0,536	0,455
Abschreibungen	0,394	0,457	0,040	0,039
Mitarbeiter	334	343	49	47

Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis im Konzern verbesserte sich u.a. aufgrund der im letzten Geschäftsjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Herstellkostensenkung um 54,3% auf 7,819 Mio. EUR (VJ 5,068 Mio. EUR). So konnte im Instrumentenbereich der Anteil des Bruttoergebnisses gemessen am Umsatz von 43,7% auf 50,8% gesteigert werden. Auch im Projektgeschäft konnte Analytik Jena eine Verbesserung der Margensituation erzielen. In diesem Bereich beläuft sich die Bruttomarge aktuell auf 14,3% (VJ 12,2%). Die durchschnittliche Bruttomarge im Konzern stieg leicht von 22,7% auf 23,4%.

Vertrieb und Verwaltung

Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.2003 - 31.12.2003	01.10.2002 - 31.12.2002	
Vertriebskosten	3,883	2,702	43,7%
Verwaltungskosten	1,138	1,188	-4,2%

Die Aufwendungen im Vertrieb erhöhten sich um 43,7%. Sie belaufen sich zum Ende des ersten Quartals auf 3,883 Mio. EUR (VJ 2,702 Mio. EUR). Der Anstieg im Quartalsvergleich ist im Wesentlichen auf

Aufwendungen zur Projektrealisierung durch Vertriebspartner der Business Unit project solutions zurückzuführen. Die Verwaltungskosten hingegen entsprechen mit 1,138 Mio. EUR im Vergleich dem Niveau des Vorjahres (VJ 1,188 Mio. EUR).

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Mio. EUR

	3 Monate		+/-
	01.10.2003 - 31.12.2003	01.10.2002 - 31.12.2002	
F&E-Kosten	0,848	0,937	-9,5%

Unter Berücksichtigung der Zuschüsse für zukunftssträchtige F&E-Projekte und der aktivierten Eigenleistungen investierte der Konzern im ersten Quartal einen Nettobetrag von 0,848 Mio. EUR in Forschung und Entwicklung (VJ 0,937 Mio. EUR). Das sind 9,5% weniger als noch im vergleichbaren Quartal des Vorjahres. Die Bruttoinvestitionen in Forschung und Entwicklung inklusive der Aktivierungen von Eigenleistungen sowie der Zuschüsse belaufen sich auf 1,301 Mio. EUR und entsprechen damit dem Niveau des Vorjahres (VJ 1,316 Mio. EUR). Hauptaugenmerk innerhalb der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit liegt primär auf den für dieses Geschäftsjahr geplanten Produktneueinführungen in den Business Units analytical solutions und bioanalytical solutions.

Ergebnis

Konzernergebnis in Mio. EUR (EPS in Euro)

	3 Monate		+/-
	01.10.2003 - 31.12.2003	01.10.2002 - 31.12.2002	
EBITDA	1,981	0,286	592,7%
EBIT	1,547	-0,210	-
EBT	1,024	-0,396	-
Periodenergebnis	0,628	-0,365	-
EPS	0,16	-0,10	-

Das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag (EBIT) entwickelte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2003/2004 auf Basis der gestiegenen Umsätze und der Verbesserung des Bruttoergebnisses mit 1,547 Mio. EUR (VJ -0,210 Mio. EUR) erwartungsgemäß positiv.

Auch im Periodenergebnis sowie im Ergebnis je Aktie vollzog Analytik Jena die Rückkehr in die Gewinnzone. So erwirtschaftete der Konzern ein Ergebnis nach Steuern von 0,628 Mio. EUR (VJ -0,365 Mio. EUR). Daraus resultiert ein Gewinn je Aktie im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2003/2004 von 0,16 EUR (VJ -0,10 EUR).

Bilanz- entwicklung

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem 30. September 2003 marginal von 40,137 Mio. EUR auf 39,406 Mio. EUR verringert. Dabei konnten die liquiden Mittel ausgebaut und der Forderungsbestand von 5,615 Mio. EUR auf 8,000 Mio. EUR erhöht werden. Auf Grund des Projektfortschritts nahmen die Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden mit 13,300 Mio. EUR ein niedrigeres Niveau ein als noch zum 30. September 2003 mit 16,873 Mio. EUR. Der Wert des Anlagevermögens hat sich geringfügig von 12,333 Mio. EUR auf 13,123 Mio. EUR erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnten in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres um 1,959 Mio. EUR abgebaut werden. Die Summe der Verbindlichkeiten beläuft sich am Ende des Berichtszeitraums auf 30,760 Mio. EUR (per 30. September 2003: 31,476 Mio. EUR). Das Eigenkapital hat unter Berücksichtigung des Periodenüberschusses für den Berichtszeitraum mit 21,769 Mio. EUR zugenommen (per 30. September 2003: 20,994 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2003 41,4% (per 30. September 2003: 40,0%).

WEITERE ANGABEN

Liquide Mittel Der Bestand an liquiden Mitteln konnte ausgebaut werden und beläuft sich zum Ende der Berichtsperiode auf 8,480 Mio. EUR (per 30. September 2003: 6,799 Mio. EUR).

Auftragsbestand Der Auftragsbestand des Konzerns liegt zum Abschluss des ersten Quartals bei 80,847 Mio. EUR (VJ 99,491 Mio. EUR).

Personal Der Konzern beschäftigte per Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 insgesamt 383 Mitarbeiter und stellte 30 Ausbildungsplätze zur Verfügung (VJ 390 Mitarbeiter und 32 Ausbildungsplätze).

Eigene Aktien Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 hält Analytik Jena 13.334 Stück eigene Aktien im Bestand.

Anteilsbesitz der Organe Bezugsrechte und Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. Dezember 2003

	Aktien	Optionen
Vorstand		
Klaus Berka	740.250	4.500
Jens Adomat	732.250	4.000
Jürg Briner	---	1.500
Aufsichtsrat		
Alexander von Witzleben	2.083	---
Prof. Dr. Manfred Grün	1.666	---
Dr. Nikolaus Reinhuber	2.083	---

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 sind keine wesentlichen Vorgänge oder Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Zwischenbericht vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft beeinflussen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND AUSBLICK

Nach dem positiven Verlauf des ersten Quartals, rechnen wir mit einer erfahrungsgemäß schwächeren Geschäftsentwicklung zu Beginn des neuen Kalenderjahres. Impulse zur Steigerung der Nachfrage bzw. Verbesserung der Investitionsbereitschaft insbesondere auf dem Heimatmarkt werden sich wahrscheinlich erst mit Abschluss der Fachmesse ANALYTICA 2004 zeigen. Der Konzern nutzt die Anfang Mai in München stattfindende Messe zur Markteinführung mehrerer neuer Gerätesysteme, die nach unserer Einschätzung einen hohen Innovationsgrad aufweisen und unsere Positionierung auf den Weltmärkten als Hightech-Anbieter für modernste Analysetechnik weiter stärken werden.

Wie von uns bereits mehrfach erwähnt wurde, stellt der schwache Dollar eine besondere Herausforderung für unsere Geschäftsentwicklung dar. Wir haben daher eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen. Wir gehen allerdings auch davon aus, dass die daraus resultierenden Effekte frühestens zum Ende des Geschäftsjahres eintreten werden.

Auf Basis der bisherigen Geschäftsentwicklung und des nach wie vor hohen Auftragsbestands von mehr als 80 Mio. EUR sind wir weiterhin zuversichtlich, in diesem Geschäftsjahr zweistellige Steigerungsraten im Umsatz und Ergebnis erzielen zu können.

UNTERNEHMENSKALENDER

Datum	Anlass	Ort
26. Februar	Veröffentlichung des 3-Monatsberichts	Jena
23. März	Vierte ordentliche Hauptversammlung	Jena
25. Mai	Veröffentlichung des Halbjahresberichts	Jena
August	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts	Jena

* Diese Termine unterliegen möglicherweise kurzfristigen Änderungen. Die aktuelle Version des Unternehmenskalenders ist auf der Internetseite des Unternehmens einzusehen.

Kontakt:

Analytik Jena AG

Konrad-Zuse-Straße 1
07745 Jena | Germany

☎ 03641.77.70

☎ 03641.77.7159

www.analytik-jena.de

info@analytik-jena.de

Investor Relations

Thomas Fritsche

☎ 03641.77.9281

☎ 03641.77.9149

ir@analytik-jena.de

ISIN-Nummer: DE0005213508